für Zellstoff- und Holz-Chemie eingerichtet werden. Als Leiter der Abteilung ist Professor Dr. Schwalbe an der Forstakademie Eberswalde bestimmt worden.

Der Personalstand der Universität München für das Sommer-Halbjahr 1913 weist 126 Studierende der Forstwissenschaft auf. Davon sind 105 Reichsangehörige, 21 Ausländer. Nach den einzelnen Staaten ausgehoben entfallen auf Bayern 78, Preußen 3, Baden 3, Braunschweig 2, Elsaß-Lothringen 5, Hamburg 1, Hessen 1, Mecklenburg-Schwerin 2, Sachsen (Königreich) 1, Sachsen-Weimar 3, Schwarzburg-Rudolstadt 1, Württemberg 2. Die Ausländer entstammen: Griechenland 4, Niederlande 2, Österreich 1, Ungarn 1, Rumänien 2, Rußland 3, Schweden 1, Serbien 1, Türkei 1, Ver. Staaten Nordamerika 1, Japan 2, Britisch-Indien 1, Niederländisch-Indien 1. Zu diesen 126 Studierenden sind noch 25 Forstleute zu rechnen, welche entweder nur die kleine Matrikel besitzen oder als Hörer zugelassen sind, meist ältere Herren, die bereits in der Praxis tätig gewesen sind.

Jubiläum.

Der Inhaber der allbekannten Firma Conrad Appel in Darmstadt, Herr Kommerzienrat L. Heyn, beging am 1. Juli sein 25jähriges Jubiläum als Besitzer des Geschäftes. Die Samenhandlung und Klenge wurde im Jahre 1789 von dem Urgroßvater des derzeitigen Besitzers in Oriesheim bei Darmstadt begründet und 1856 von dessen Nachfolger nach Darmstadt verlegt. Im Jahre 1888 hat Herr Heyn dieselbe von seinem Vater Ernst L. Heyn und Onkel Conrad Appel übernommen und es verstanden, die bereits zu großem Ansehen gelangte Firma weiter zu entwickeln.

In forstlichen Kreisen ist Herr Kommerzienrat Heyn insbesondere dadurch bekannt, daß er die Bedeutung der Provenienzfrage des Kiefernсамens rechtzeitig anerkannte, die desfalligen Bestrebungen des Deutschen Forstwirtschaftsrates lebhaft unterstützte und mit an die Spitze der Vereinigung jener Klengeanstalten trat, welche sich bezügl. der Lieferung deutschen Kiefernсамens unter dessen Kontrolle stellten. — Im Jahre 1905 wurde ihm von S. Kgl. Hoheit dem Großherzog der Titel eines Kommerzienrates verliehen. Im nächsten Jahr wird die Firma das Fest ihres 125 jährigen Bestehens feiern.

Waldbaufursus in Langenbrand.

Der Kurs findet vom 1.—4. September ds. Jrs. statt. Quartier und Abendvorträge im Gasthof zum Löwen in Salmbach D.-A. Neuenbürg (Würt.).

1. Sept. abends 7 Uhr Zusammenkunft im Quartier (event. gemeinsame Autofahrt von der Bahn nach Salmbach).
2. u. 4. Sept. Exkursionen in den Forstbezirk Langenbrand.
3. Sept. Exkursion in den Forstbezirk Wildbad.

Die Vorträge finden teils im Walde, teils im Zimmer statt. Weitere Anmeldungen können noch angenommen werden.

Langenbrand (Würt.), im Juli 1913.

Oberförster Dr. Eberhard.

Ein Antrag auf Reorganisation der Forstverwaltung im Großherzogtum Hessen.

Nachstehende Mitteilung scheint uns durch ihre Originalität das Bekanntwerden in weiteren Kreisen zu verdienen; eine Jagdzeitung würde dieselbe vermutlich in „die lustige Ecke“ verweisen!